

Ella Marouche

Geboren und aufgewachsen irgendwo in Schaumburg
Zum Studium (Englisch, Deutsch, Kunstgeschichte) ging es nach Kiel, auf das Studium folgte eine Ausbildung zur Buchhändlerin, auf Kiel folgte Berlin, wo ein kurzes Experiment als Modedesignerin mit eigenem Ladengeschäft grandios scheiterte, bald ging es nach Hamburg, dort wurde die Schriftstellerei offiziell zum Beruf, Ella Marouche also zur freiberuflichen Autorin, Veranstaltungen wurden organisiert, Stipendien in die Welt geworfen, bevor die nächste Station folgte, und zwar Plön, an einer Tagesstätte für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen leitete sie dort Schreib- und Theaterkurse. In Hamburg hatte sie so etwas übrigens bereits mit Kindern gemacht. Ohnehin gab es neben und zwischen und für Studium und Ausbildung und Schriftstellersein und moderieren und veranstalten diverse weitere Tätigkeiten, etwa Pizzabäckerin, Kellnerin, Spielhallenaufsicht, Assistentin bei einer Comedy-Show oder Mädchen für alles in einem Verlag.
Derzeit lebt und schreibt Ella Marouche in Essen. Als Regisseurin arbeitet sie auch.

Öffentliches:

Regie:

"Liftboy - im höchsten Aufschlag" - Solo-Kabarett von H. van't Hoff, mit Fred Lobin, Premiere März 2022

"Liftboy - oben wird die Luft immer dümmere" - Solo-Kabarett von H. van't Hoff, mit Fred Lobin, Premiere Juli 2021

Veröffentlichungen in Anthologien und Literaturzeitschriften

Roman "WildWestSchau" (mit H. van't Hoff), diverse Theaterstücke, Hörspiel
"Hochkarätige Tatbestände" (Radio LORA), Film (Serienpilot) "Wer spinnt hier",
"Sternzeit: Happy Hour", ein monatliches Comedy-Volkstheater (Mitarbeit an Buch/
Regie/ etc.)

Stipendien & Preise:

2022 Projektstipendium des Landes NRW für das Lesungs-Konzept "Und dann sind wir nicht nach Italien gefahren"

2021 Projektstipendium des Landes NRW für das Theaterstück "OHIGUMA"

2020 Projektstipendium des Landes NRW für den Roman "Selbstgespräche mit Eugen"

2017 Walter-Kempowski-Preis (Förderpreis der HAV) / 3.

2013 Aufenthaltsstipendium der Hamburger Kulturbehörde in der Nordpfalz

2009 Walter-Kempowski-Preis / 3.

